

Colosseum - Valentyne Suite

28. September 2006

Ein Juwel aus der Anfangszeit des Prog. Colosseum verbanden Rock, Blues und Jazz zu einer durchaus aufregenden Mischung. Nach heutigen Maßstäben klingt "Valentyne Suite" insgesamt natürlich ziemlich altertümlich, aber einiges auf dieser Platte hat die mehr als dreißig Jahre seit ihrem Erscheinen erstaunlich gut überstanden: "Elegy" mit seinem mit 'Besen' gespielten Samba-Rhythmus, Streichern und Sopransax-Solo, "Butty's Blues" mit seiner maulenden BigBand-Orchestrierung und natürlich die 17minütige Valentyne Suite mit der fetten Hammond-Orgel, Vibraphon und insbesondere dem Sax-Solo im Mittelteil ("February's Valentyne"): über pseudo-barocken Akkorden das Saxophon, darunter wirken Schlagzeug, Orgel und Baß einen immer dräuenderen Rhythmus-Teppich, bis schließlich richtig die Post abgeht. Zucker.

Abgesehen davon: was schon alleine diese Platte hörensenswert macht, ist Jon Hisemans Schlagzeugspiel - virtuos, treibend und pulsierend ohne Ende

Mit freundlicher Genehmigung von Udo Gerhards und den babyblauen Seiten